

INHALT

1. Einführung in den Level-2-Handel auf L2 Dealer	2	7. Werkzeuge und Funktionen	10
Grundlagen	2	Reuters-Nachrichten	10
Die Beschaffenheit unseres „DMA“-Kontrakts	2	Echtzeit-Charts	10
Verhalten beim Handel und Marktmissbrauch	2	Marktkommentare	10
2. Die Plattform	3	DAX Trigger-Seiten	10
Werkzeugleiste anpassen	3	Ticker	11
3. Aktien suchen	3	Fenster “Positions”	11
Schnellsuche	3	TradeBook	11
Dictionary (Katalog): List View (Listenansicht)	4	Trade Audit	11
Dictionary (Katalog): Tree View (Strukturansicht)	4	8. Wichtige Hinweise	13
4. Ihr L2-Bildschirm	4	9. L2 Forex Direct	13
5. Trades platzieren	5	Einleitung	13
Handel mit DMA-Aktien	5	Funktionen und Merkmale	13
Handel mit OTC-Kontrakten	5	Unsere Gebühren	14
6. Orderarten	8	Nutzungsbedingungen/Verhaltensregeln	14
Algorithmische Aufträge	8	Anhang A	15
		Marktmissbrauch	15
		Marktetikette beim Handel mit RSPs	15

1. EINFÜHRUNG IN DEN LEVEL-2-HANDEL AUF L2 DEALER

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch so hilfreich wie möglich zu gestalten. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass nichts in diesem Handbuch in irgendeiner Weise unseren Kundenvertrag beeinflusst, der alle Ihre Transaktionen bei uns regelt. Bei Widersprüchen zwischen diesem Handbuch für den Handel und unserem Kundenvertrag sind die Bedingungen des Kundenvertrags maßgeblich.

In diesem Dokument beziehen sich die Wörter „wir“, „unser“ und alle sonstigen grammatikalischen Formen dieser Wörter auf IG Markets Limited, eine in England und Wales unter der Gesellschaftsregisternummer 04008957 eingetragene und durch die britische Financial Conduct Authority („FCA“) unter der Registernummer 195355 zugelassene und unter deren Aufsicht stehende Gesellschaft.

GRUNDLAGEN

L2 Dealer ist in erster Linie eine Plattform für den direkten Marktzugang (Direct Market Access, DMA), die erfahrenen Händlern die Möglichkeit bietet, ihre Handelsgeschäfte direkt über das Orderbuch von Aktienbörsen weltweit abzuwickeln.

Der Level-2-Handel bietet insbesondere folgende Vorteile:

EINSICHT IN DAS GESAMTE ORDERBUCH

Auf einem „Level-2-Bildschirm“ können Sie die gesamte Markttiefe für eine Aktie anzeigen, weil dort alle Kauf- und Verkaufsangebote aufgelistet werden, die auf dem Markt platziert wurden (weitere Informationen finden Sie auf Seite 5).

VERGLEICH VON ANKAUFS- UND VERKAUFSINTERESSE

Wenn Sie wissen, wie viele Angebote auf jeder Seite des Orderbuchs in der Warteschlange stehen, erhalten Sie dadurch auch Erkenntnisse über die mögliche künftige Entwicklung einer Aktie. Sie können Ihre Ankaufs- und Verkaufsangebote selbst übermitteln.

Sie können Ihre Aufträge selbst in die Warteschlange stellen und effektiv direkt mit anderen Marktteilnehmern handeln und dabei selbst festlegen, welchen Preis Sie bieten möchten. So haben Sie die Möglichkeit, innerhalb des üblichen Spread zu handeln.

OPTIMALES TIMING

Wenn Sie große Aufträge platzieren, können Sie bei der Wahl des Zeitpunkts für Ihr Handelsgeschäft die Marktliquidität berücksichtigen.

VERFÜGBARKEIT VIELFÄLTIGER ORDERARTEN

Die Plattform unterstützt ein breites Spektrum an hochspezialisierten Auftragsarten, je nachdem, an welcher Börse Sie handeln.

WAHRUNG DER ANONYMITÄT

Sie können anonym in den Markt eintreten und große Aufträge in Tranchen aufteilen, um Ihre vollständige Auftragsgröße zu verbergen, damit sich diese nicht auf die Preise anderer Market Maker auswirken.

ZUGANG ZU AUKTIONEN

Als Level-2-Teilnehmer können Sie an Aktienauktionen teilnehmen. Dort erhalten Sie oft die besten Kurse.

Wichtig: L2 Dealer birgt einen hohen Risikograd und kann zu Verlusten führen, die Ihre ursprüngliche Kapitaleinlage überschreiten können. L2 Dealer ist nicht für alle Anleger angemessen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich erst umfassend über die möglichen Risiken informieren, bevor Sie mit dem Handel beginnen.

DIE BESCHAFFENHEIT UNSERES „DMA“-KONTRAKTS

Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie Ihre Handelsgeschäfte zwar anhand der Kurse auf dem jeweiligen Basismarkt und der Markttiefe des Basismarktes tätigen, dass Sie bei der Platzierung eines Handelsgeschäfts jedoch faktisch einen Differenzkontrakt (CFD) von uns erhalten. Dies funktioniert wie folgt:

- Sie erhalten Zugriff auf unser L2-Orderbuch. Darin sehen Sie die volle Markttiefe für eine breite Auswahl an Aktien.
- Daraufhin platzieren Sie eine Order über L2, und wir führen augenblicklich eine Überprüfung Ihrer Margin durch, um uns zu versichern, dass das Guthaben auf Ihrem Konto ausreichend ist, um die Margin für das gewünschte Handelsgeschäft zu decken.
- Ist das Ergebnis dieser Überprüfung zufriedenstellend, platzieren wir in unserem Namen eine Order auf dem Markt und erstellen zugleich einen CFD zwischen Ihnen und uns, der diesen Auftrag „abbildet“.

Sie handeln also zwar zu Marktkursen, erhalten aber nicht die Eigentumsrechte an den Aktien, die Gegenstand Ihres CFD sind.

Bitte denken Sie daran, dass wir Ihre Position nicht mehr ändern oder rückgängig machen können, nachdem die entsprechende Order durchgeführt wurde. Wenn Sie eine falsche oder unbeabsichtigte Order übermittelt haben, sind Sie dazu verpflichtet, die Order in der entsprechenden Positionsgröße und zu dem Kurs anzunehmen, mit denen diese durchgeführt wurde.

VERHALTEN BEIM HANDEL UND MARKTMISSBRAUCH

Als Level-2-Händler nehmen Sie effektiv direkt am Markt teil. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, sich mit allen einschlägigen Vorschriften und Gesetzen für die Börse, an der Sie handeln, vertraut zu machen.

Im Vereinigten Königreich müssen Sie beispielsweise die Vorschriften des Takeover Panel (Kontrollorgan für Übernahmen und Fusionen) kennen, und Sie müssen wissen, dass Sie unter bestimmten Umständen zur Meldung Ihrer Positionen verpflichtet sind (nähere Informationen erhalten Sie auf thetakeoverpanel.org.uk). Sie sollten sich darüber bewusst sein, dass Sie zwar keine Eigentumsrechte an den realen Basiswerten (sondern einen von uns ausgegebenen CFD) erhalten, dass Sie jedoch unter bestimmten Umständen dennoch verpflichtet sind, Ihre Beteiligung gegenüber dem britischen Takeover Panel (oder einer vergleichbaren Aufsichtsbehörde in Ihrem Land) offenzulegen.

Sie sind außerdem zur Einhaltung der Vorschriften der Börse verpflichtet, an der Sie handeln. Wenn Sie beispielsweise an der Londoner Börse (London Stock Exchange) handeln, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass wir an die Vorschriften der London Stock Exchange gebunden sind und dass Sie nichts tun dürfen, wodurch wir möglicherweise gegen diese Vorschriften verstoßen würden. Im Abschnitt „General Conduct“ der LSE-Vorschriften finden Sie allgemeine Verhaltensregeln, die sehr vermutlich besonders relevant für Sie sind. Sie finden diese unter: londonstockexchange.com/traders-and-brokers/rules-regulations/core-rules/core-rules.htm.

Ferner müssen Sie auch die örtlichen Vorschriften über Marktmissbrauch kennen. Die EU-Richtlinie über Marktmissbrauch gibt einige Verhaltensweisen an, die möglicherweise Marktmissbrauch darstellen. Diese sind in Anhang A zusammengefasst.

Außerdem gibt es einige wichtige Richtlinien über die Etikette beim Direkthandel mit Market Makern über einen Privatkundendienstleister (Retail Service Provider, RSP - nur erhältlich für Aktien, die an der London Stock Exchange gehandelt werden. Diese betreffen die Anforderung mehrerer Angebote, den Handel mit besonders dynamischen Aktien und die Auftragsgrößen. Eine vollständige Erläuterung finden Sie in Anhang A.

2. DIE PLATFORM



SCHNELLSUCHE

Über die Schnellsuchleiste können Sie diverse Finanzinstrumente suchen, wie zum Beispiel Aktien und andere Equities, Währungen und OTC-Kontrakte.

DICTIONARY (KATALOG)

Über das Dictionary können Sie Aktien suchen, die für den Handel in Frage kommen. Sie können das Dictionary durchsuchen oder eine Suchabfrage durchführen.

TRADEBOOK

Hier sehen Sie alle Ihre Aufträge in Echtzeit, während sie in Bearbeitung sind, sowie alle abgeschlossenen Aufträge im ausgewählten Zeitraum.

POSITIONS (POSITIONEN)

Hier finden Sie eine Liste mit Details zu Ihren offenen Positionen und Ihren zu öffnenden OTC-Aufträgen.

WATCHLISTS

Sie können sich den Zeitaufwand für das Nachschlagen und wertvolle Handelszeit sparen, indem Sie benutzerdefinierte Listen mit Ihren bevorzugten Aktien erstellen und Deal-Ticket-Verknüpfungen verwenden.

ALERTS (ALARME)

Hier können Sie festlegen und verwalten, wann und wie Sie benachrichtigt werden, wenn die Kurse den von Ihnen gewählten Stand erreichen.

NEWS (NACHRICHTEN)

Ein professioneller Newsfeed von Reuters und Nachrichten aus Australien. Sie können nach Codes oder Themen suchen.

CHARTS (DIAGRAMME)

Ein Experten-Echtzeitpaket von IT Finance – mit zahlreichen technischen Funktionen.

RESEARCH

Informationsquellen zu Aktienmärkten, einschließlich Kursen, Diagrammen, Fundamentaldaten und Werkzeugen für Anleger von Investors Intelligence, Trading Central und Digital Look.

LEVEL 2

Level-2-Bildschirme bieten Ihnen einen vollständigen Überblick über die Markttiefe einer Aktie. Von dort aus können Sie über die Menüleiste schnell auf die zuletzt angezeigten Bildschirme zugreifen.

TRIGGER

Auf den Trigger-Seiten sehen Sie wichtige Daten für alle Aktien, aus denen sich diverse Indizes zusammensetzen – übersichtlich auf einem Bildschirm.

TIME & SALES (ZEIT UND ABSATZ)

Hier finden Sie die Handelsberichte des Tages für jede Aktie, einschließlich der gehandelten Stückzahl, des gehandelten Kurses und der Art des Handelsgeschäfts.

TICKER

Mit der praktischen Tickerleiste können Sie die Handelsaktivität in Echtzeit anzeigen.

MY ACCOUNT (MEIN KONTO)

Hier können Sie Gelder einzahlen und abheben und Ihre Voreinstellungen, Passwörter usw. verwalten – zentral von einer Seite aus.

WERKZEUGLEISTE ANPASSEN

Sie können Ihre L2-Werkzeugleiste vollständig anpassen. Über das Dropdown-Menü „View“ können Sie die Schaltflächen auswählen, die angezeigt werden sollen, sowie die Schriftgröße. Durch Klicken und Ziehen können Sie die Darstellung von Elementen in der Werkzeugleiste bearbeiten.

Wenn L2 Dealer den ganzen Tag über geöffnet bleiben soll, ohne dass dies Ihre anderen Anwendungen allzu sehr beeinträchtigt, können Sie die Werkzeugleiste einfach an den oberen Bildschirmrand ziehen. Daraufhin wird die Leiste nach einigen Sekunden der Inaktivität auf eine dünne orange Linie reduziert. Sie können die Werkzeugleiste wieder aufrufen, indem Sie dann einfach mit dem Mauszeiger auf den Bereich der Leiste zeigen.

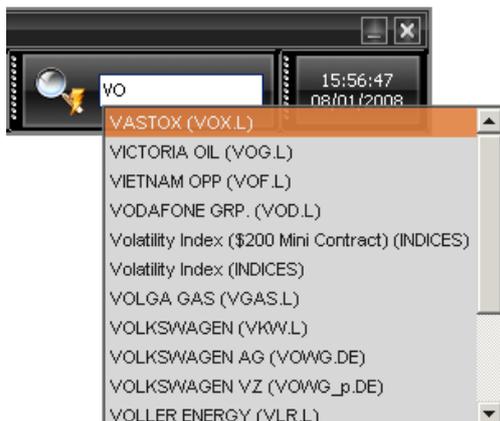
3. AKTIEN SUCHE

SCHNELLSUCHE

Mit der Schnellsuchleiste können Sie ein Finanzinstrument schnell und einfach auffinden.



Geben Sie einfach die Beschreibung (z. B. Vodafone) oder den Aktiencode (z. B. VOD.L) ein. Während der Suchtexteingabe in ein Dropdown-Fenster werden augenblicklich die ersten 15 Ergebnisse für Ihre Suche angezeigt.



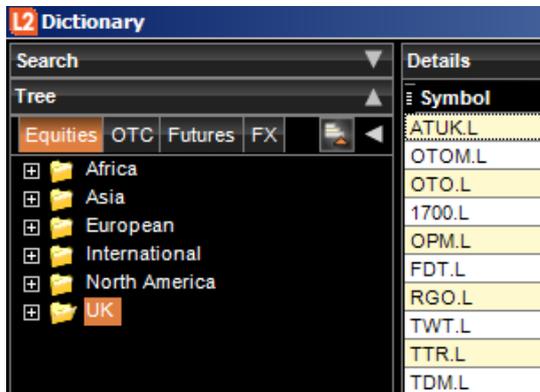
Stattdessen können Sie einen Markt auch mithilfe eines Schlüsselworts suchen. Hierzu geben Sie einfach ein Sternchen (*) in die Schnellsuchleiste ein und danach das gewünschte Schlüsselwort.



DICTIONARY (KATALOG): LIST VIEW (LISTENANSICHT)

Wenn Sie nach einer DMA-Aktie suchen, können Sie die Listenansicht wie folgt verwenden:

- Wählen Sie ein Land aus der Dropdown-Liste aus (oder wählen Sie „All“ (Alle)).
- Geben Sie das Symbol, den Namen oder den ISIN-Code für die gewünschte Aktie ganz oder teilweise ein. Je genauer Ihre Angaben, desto weniger Suchergebnisse werden angezeigt.
- Doppelklicken Sie auf die betreffende Aktie, um die Level-2-Preise anzuzeigen. Daraufhin wird ein L2-Bildschirm für die betreffende Aktie geöffnet. Darauf können Sie in Echtzeit auf das vollständige Orderbuch zugreifen.

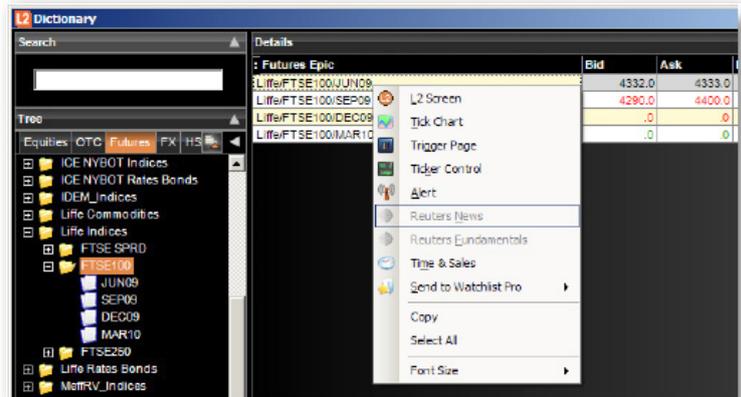


Anmerkung: Mit einem Rechtsklick auf eine Aktie können Sie eine Auswahl aus diversen weiteren Aktionen treffen, zum Beispiel: ein Deal-Ticket für die betreffende Aktie eröffnen, Time & Sales für die betreffende Aktie anzeigen, einen Preisalarm festlegen und zu Alarmen hinzufügen. Sie können diese Aktie auch in eine Watchlist ziehen und dort ablegen.

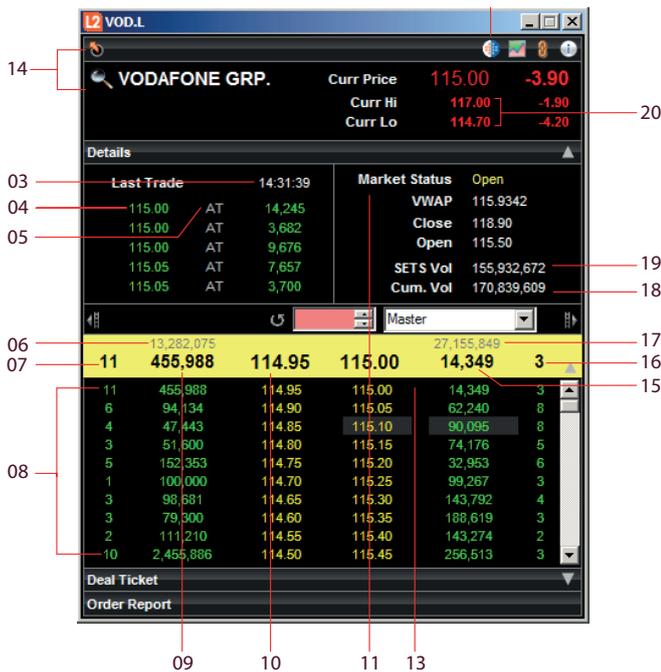
DICTIONARY (KATALOG): TREE VIEW (STRUKTURANSICHT)

Alternativ können Sie alle Arten von Aktien in der Strukturansicht durchsuchen. Navigieren Sie einfach zu dem gewünschten Kontrakt, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie eine Aktion aus.

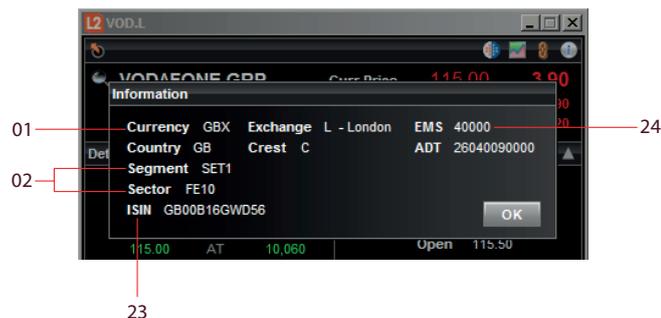
Über das Dictionary können Sie Aktien schnell zu Ihren Watchlists hinzufügen, um sie später schneller im Blick zu behalten. Bitte beachten Sie, dass Sie auch im Suchfeld eines L2-Bildschirms nach Aktien suchen können.



4. IHR L2-BILDSCHIRM



1. Handelswährung
2. Segment und Sektor der Börse
3. Zeitpunkt des letzten Handelsgeschäfts
4. Letzter gehandelter Kurs
5. Art des Handelsgeschäfts
6. Gesamtvolumen der Ankaufaufträge
7. Summe der Aufträge zum Bestkurs
8. Informationen zur Markttiefe
9. Anzahl der zum besten Ankaufkurs gehandelten Aktien
10. Bester Ankaufkurs
11. Volumengewichteter Durchschnittskurs (Volume-Weighted Average Price, VWAP): der heutige durchschnittliche Kurs, nach Größe gewichtet
12. Tageshöchst- und Tagesstiefkurs
13. Bester Verkaufskurs
14. Aktie suchen
15. Anzahl der zum besten Verkaufskurs gehandelten Aktien
16. Anzahl der Aufträge zum Bestkurs
17. Gesamtvolumen der Verkaufsaufträge
18. Gehandeltes Volumen insgesamt
19. An der Börse gehandeltes Volumen
20. Tageshöchst- und Tagesstiefkurs an der Börse
21. Gibt an, ob ex Dividende gehandelt wird
22. Aktueller Kurs
23. ISIN: Von Brokern, Market Makern und der Börse verwendeter Code zur eindeutigen Bezeichnung der Aktie
24. Marktvolumen an der Börse
25. Mindestvolumen für Veröffentlichung



5. TRADES PLATZIEREN

Ein allgemeines Handelsgeschäft kann über eine Watchlist platziert werden. Andere Handelsgeschäfte werden über Deal-Tickets platziert. Diese unterscheiden sich je nach Börse und Aktie. Sie können Deal-Tickets mit einem Doppelklick auf den Namen eines Marktes (an einer beliebigen Stelle, an der dieser auf der Plattform angezeigt wird) aufrufen oder mit einem Rechtsklick und durch Auswahl des Menübefehls „Add to Deal Ticket (Zum Deal-Ticket hinzufügen)“.

HANDEL MIT DMA-AKTIEN

Die Registerkarten am oberen Rand (für die meisten Benutzer „DMA“ und „OTC“) bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Handeln.

DMA

Oben im Deal-Ticket sehen Sie die gelb unterlegte Zeile mit Angaben zum Kurs und Handelsvolumen des aktuellen besten Kauf- und Verkaufsangebots. Diese Angaben werden in Echtzeit aktualisiert. So haben Sie den aktuellen Kurs im Blick. Sie können ein Deal-Ticket daher geöffnet lassen und abwarten, bis der gewünschte Kurs oder das gewünschte Handelsvolumen angezeigt wird.

Sie haben die Möglichkeit, schwebende Aufträge auf dem Markt zu hinterlassen, wie zum Beispiel Limit Order. Orderarten, die für den Markt verfügbar sind, auf dem die ausgewählte Aktie gehandelt wird, können Sie im Dropdown-Menü „Order Types“ auswählen. Eine vollständige Beschreibung finden Sie im Abschnitt „Orderarten“.

Im unteren Feld werden die Details zur Order bestätigt, die Sie platzieren. Dort können Sie sehen, in welcher Währung Sie handeln, wann die Order verfällt und wie hoch der Kapitalwert des Handelsgeschäfts ist. Dort können Sie Ihre Order auch in Tranchen teilen.

Die Stückzahl, den Preis und den Verfallstermin für die Tranche können Sie jeweils ändern, bevor Sie die Order absenden. Den Kurs können Sie mit den Aufwärts- und Abwärts Pfeilen in der rechten Bildlaufleiste ändern. Wie bei anderen Aufträgen auf anderen Märkten können Sie die Stückzahl mithilfe der Tabelle unten links ändern.

(Firmenkundenbenutzer des Systems sehen eine Dropdown-Liste unterhalb dieser Tabelle, über die sie auswählen können, in welcher Modalität gehandelt werden soll: „Simple“ (Einfach) oder „Profile“ (Profil). Für Privatkundenbenutzer wird diese Option nicht angezeigt.)

Bei Equity-Aufträgen werden die vordefinierten Stückzahlen in Tausend angezeigt. Wenn Sie also auf „5“ klicken, wird das Feld „Quantity“ (Stückzahl) mit 5000 Aktien befüllt.

Mit jedem weiteren Klick auf dieselbe Stückzahl-Schaltfläche erhöht sich die Zahl im Feld „Quantity“ (Stückzahl) entsprechend. Wenn Sie beispielsweise 15 000 Aktien handeln möchten, können Sie dreimal auf die Schaltfläche „5“ klicken.

Wenn Sie auf eine andere Stückzahl-Schaltfläche klicken, wird das Feld „Quantity“ (Stückzahl) auf diese neue Stückzahl zurückgesetzt.

Wenn Sie eine Stückzahl manuell eingeben, können Sie Vielfache von 1000 außerdem eingeben, indem Sie am Ende einfach den Buchstaben „k“ mit eingeben. Wenn Sie also 17 000 Aktien handeln möchten, können Sie einfach „17k“ eingeben anstatt „17000“.

Sie können die Angaben für „Quantity“ (Stückzahl) und „Expiry Time“ (Verfallstermin) durch Überschreiben der vorhandenen Einträge ändern.

Eine Iceberg Order können Sie einfach mit dem Pfeil „Tranche Qty“ (Stückzahl der Tranche) platzieren. Zuerst wählen Sie die gewünschte Auftragsgröße in der Tabelle auf der linken Seite aus. Danach geben Sie mit der Schaltfläche „Tranche Qty“ (Stückzahl der Tranche) an, in wie viele Tranchen Ihr Auftrag unterteilt werden soll. Die angezeigte Zahl gibt an, wie viele Aktien in jeder Tranche enthalten sind. Beispiel: Sie haben für eine Iceberg Order 100 000 Aktien in das Feld „Quantity“ (Stückzahl) eingegeben und klicken dann einmal auf die Schaltfläche im Feld „Tranche Qty“ (Stückzahl der Tranche). Das Feld „Tranche Qty“ (Stückzahl der Tranche) zeigt dann automatisch „50 000“ an (d. h. $100\,000 \times 0,50 = 50\,000$), und die Auftragsart wird in „Iceberg Day“ geändert. Mit einem zweiten Klick auf die Schaltfläche für „Tranche Qty“ (Stückzahl der Tranche) wird die Stückzahl auf 25 000 vermindert (d. h. $100\,000 \times 0,25 = 25\,000$). Auf diese Weise können Sie die Tranchen mit jedem zusätzlichen Klick weiter verkleinern.

RSP (NUR FÜR LSE)

RSP steht für „Retail Service Provider“ und bezeichnet Privatkundendienstleister. RSPs sind Market Maker, die einen Kurs für eine feste Positionsgröße anbieten. Dieser Kurs kann oft eine Verbesserung im Verhältnis zum SETS-Ankaufs- oder Verkaufsangebot (in Bezug auf Umfang oder Preis) darstellen oder Ihnen den Online-Handel mit SETSqx-Aktien ermöglichen.

Um ein Angebot von einem RSP einzuholen, wählen Sie „Buy“ (Kaufen) oder „Sell“ (Verkaufen), geben Sie die gewünschte Positionsgröße ein und wählen Sie die Schaltfläche „Request Quote“ (Angebot anfordern). Sie können keinen wechselseitigen Kurs erhalten.

Interessierte RSPs antworten mit einem Kurs, der bis zu 15 Sekunden gültig bleibt. Wählen Sie rechts neben dem Angebot, das Sie annehmen möchten, „Accept“ (Akzeptieren), oder wählen Sie „Cancel Quote“ (Angebot stornieren), wenn Sie das Angebot nicht annehmen möchten.

Bitte informieren Sie sich vor dem Handel mit RSPs genau über die angemessene Etikette! Weitere Informationen finden Sie in Anhang A.

OTC

Wenn wir eine OTC-Version von einer Aktie anbieten, enthält das Deal-Ticket oben eine Registerkarte mit der Beschriftung „OTC Contract“ (OTC-Kontrakt). Die Kurse, die in diesem Bereich des Deal-Tickets angezeigt werden, stimmen mit denen überein, zu denen Sie die Aktie an der Börse handeln können, aber es werden keine Angaben zur Markttiefe angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Sie bei OTC-Kontrakten die Möglichkeit haben, eine garantierte Stop Loss Order (GSLO) aufzugeben. Aktivieren Sie dazu das Kästchen „Controlled Risk“ (Kontrolliertes Risiko).

HANDEL MIT OTC-KONTRAKTEN

Mit L2 Dealer können Sie mit einem breiten Spektrum an außerbörslichen Produkten handeln (in diesem Handbuch und auf der Plattform als „Over-The-Counter-“ bzw. „OTC“-Kontrakte bezeichnet).

Diese Kontrakte werden von uns angeboten. Wenn Sie über L2 mit OTC-Kontrakten handeln, sehen Sie nicht das vollständige Orderbuch, sondern handeln mit uns als Market Maker, und wir geben unsere Ankaufs- bzw. Verkaufskurse an.

Beim Handel mit OTC-Aktien wird anders verfahren als bei anderen OTC-Produkten:

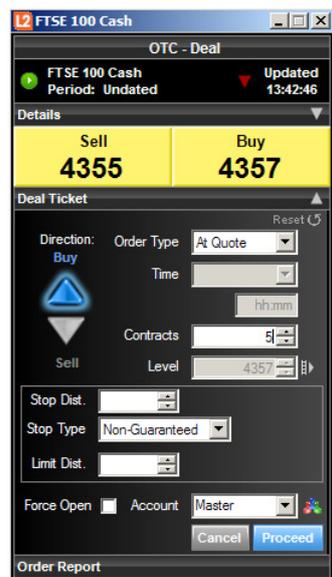
OTC-AKTIEN

Wenn ein OTC-Kontrakt für eine Aktie verfügbar ist, wird im Deal-Ticket für die Aktie eine OTC-Registerkarte angezeigt. Mit einem Klick auf diese Registerkarte rufen Sie die gewöhnlichen Deal-Ticket-Optionen auf. Zusätzlich können Sie anhand der Kontrollkästchen die Optionen „Controlled Risk“ (Kontrolliertes Risiko), „Open a new position“ (Neue Position eröffnen) und „Stops & Limits“ (Stop Order und Limit Order) aktivieren. Weitere Informationen über Deal-Tickets finden Sie weiter oben im Abschnitt „Handel mit DMA-Aktien“.

Die verfügbaren Auftragsarten lauten: „At Quote“ (zum notierten Kurs), „Stop“ (Stop Order) und „Limit“ (Limit Order). Weitere Informationen hierzu finden Sie unten.

HANDEL MIT OTC-KONTRAKTEN (AUSSER AKTIEN)

OTC-Kontrakte außer Aktien (Zugriff über die Strukturansicht des Dictionary) werden mit besonderen Deal-Tickets gehandelt, die den schnellen, einfachen Handel ermöglichen.



Der aktuelle Ankaufs- und Verkaufskurs wird jeweils in der gelb unterlegten Zeile im oberen Bereich des Deal-Tickets angezeigt.

TRADE EINLEITEN

Sie können zwischen drei verschiedenen Auftragsarten wählen: „At Quote“ (zum notierten Kurs), „Limit“ (Limit Order) und „Stop“ (Stop Order). Beachten Sie, dass Limit Order und Stop Order bei OTC etwas anders funktionieren als deren DMA-Äquivalente:

AT QUOTE (ZUM NOTIERTEN KURS)

Die Option „At Quote“ (zum notierten Kurs) im obigen Deal-Ticket ist die einfachste Auftragsart und bedeutet, dass Sie den Ankauf oder Verkauf zum vorherrschenden Ankaufskurs bzw. Verkaufskurs anfordern. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Submit“ (Absenden) geklickt haben, kaufen Sie dadurch zwei Lots zum aktuellen Verkaufskurs (bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um einen „At Best“-Auftrag, d. h. Bestkursauftrag,

handelt). Es kommt zwar selten vor, ist aber durchaus möglich, dass ein „At Quote“-Auftrag abgelehnt wird, weil sich der Markt sehr schnell bewegt hat. Der Abschluss des Handelsgeschäfts wird durch eine grüne Überschrift „Order Report“ (Auftragsbericht) bestätigt. Wenn Sie diese erweitern, können Sie die vollständigen Details zu dem platzierten Auftrag sehen.

LIMIT ORDER

Eine Limit Order auf einem OTC-Markt ist eine Anweisung, zu einem Kurs zu handeln, der gegenüber dem aktuellen Kurs vorteilhafter ist. Damit eine Limit Order ausgeführt wird, muss der OTC-Kontrakt zum im Auftrag angegebenen Kurs gehandelt werden.

Die Felder „Limit Level“ (Kurslimit) und „Good Until“ (Verfallstermin) werden aktiviert, wenn „Limit“ im Menü „Order Type“ (Auftragsart) ausgewählt wurde. Geben Sie das Kurslimit, bei dem die Limit Order ausgeführt werden soll, in das Feld „Limit Level“ (Kurslimit) ein. Der Auftrag wird automatisch als Good Till Cancel Order (GTC-Auftrag) durchgeführt.

Beachten Sie, dass das Feld „Opening Spread“ (Eröffnungs-Spread) eine Zahl enthält. Wenn Ihre Limit Order ausgeführt wird, handeln Sie zu dem Kurs, den Sie unter „Price“ (Kurs) eingegeben haben, plus (wenn Sie kaufen) bzw. minus (wenn Sie verkaufen) den Eröffnungs-Spread.

Beispiel: Sie haben ein Deal-Ticket für den FTSE 100 Cash eröffnet, und der aktuelle Ankaufs-/Verkaufskurs wird mit 5898/5900 angezeigt. Sie wählen „Limit“ im Menü „Order Type“ (Auftragsart), anschließend „Sell“ (Verkaufen) und geben dann „1“ in das Feld „Lots“ und „5950“ in das Feld „Limit Level“ (Kurslimit) ein. Sie wählen „GTC“ im Menü „Good Until“ (Verfallstermin) aus und klicken dann auf „Submit“ (Absenden), um den Auftrag zu platzieren. Die Überschrift „Order Report“ (Auftragsbericht) unten im Deal-Ticket lautet daraufhin „Processing“ (Wird verarbeitet) und färbt sich grün, wenn der Auftrag angenommen wurde. (Sie können diese Ansicht erweitern, um die Details anzuzeigen.) Nachdem Ihr Auftrag angenommen wurde, würden Sie auf den Verkauf eines Kontrakts von FTSE 100 Cash zu einem Kurs von 5950 warten. Dies bedeutet, dass Ihr Auftrag ausgeführt würde, sobald der Verkaufskurs für das Angebot über dem von Ihnen angegebenen Stand von 5950 liegt. Dann würden Sie einen Kontrakt zum Kurs von 5950 verkaufen.

STOP ORDER

Eine Stop Order auf einem OTC-Markt ist eine Anweisung, zu einem Marktkurs zu handeln, sobald ein bestimmter Kursstand erreicht ist, der gegenüber dem aktuellen Kurs weniger vorteilhaft ist.

Die Vorgehensweise zum Platzieren einer Stop Order über das Deal-Ticket stimmt im Wesentlichen mit der Vorgehensweise zum Platzieren einer Limit Order überein: Die Felder „Stop Level“ (Stopp-Grenze) und „Good Until“ (Verfallstermin) werden aktiviert, wenn im Menü „Order Type“ (Auftragsart) die Option „Stop“ gewählt wird. Die Stoppgrenze, bei der die Stop Order ausgeführt wird, müssen Sie in das Feld „Stop Level“ (Stopp-Grenze) eingeben. Der Auftrag wird automatisch als Good Till Cancel Order (GTC-Auftrag) durchgeführt.

Bei Ausführung Ihrer Stop Order handeln Sie zu dem Kursstand, den Sie unter „Stop Level“ (Stopp-Grenze) eingegeben haben. Da Sie bei Erreichen Ihrer Stopp-Grenze für die Stop Order zum Marktkurs handeln, kann der Kursstand, bei dem Ihr Auftrag ausgeführt wird, weiter abrutschen („Slippage“, d. h. Ihr Auftrag wird möglicherweise zu einem schlechteren Kurs ausgeführt, als im Auftrag angegeben).

OFFENE POSITIONEN

Wenn Sie ein Handelsgeschäft eröffnet haben, wird dieses auf dem Bildschirm „Positions“ (Positionen) in L2 Dealer angezeigt. Über diesen Bildschirm können Sie diverse Informationen anzeigen, wie zum Beispiel den Kurs, zu dem Sie gehandelt haben, den Umfang der Position, Ihren Kursgewinn bzw. -verlust und ggf. die an die Position angehängten Stopp-Grenzen oder Limits. Neben offenen Positionen wird eine grüne „Close“-Schaltfläche (Schließen) angezeigt. Wenn Sie diese Schaltfläche wählen, wird ein Deal-Ticket aufgerufen, über das Sie die fragliche Position schließen können (die richtige Richtung und Positionsgröße, mit der Sie die fragliche Position verrechnen können, sind bereits ausgewählt).

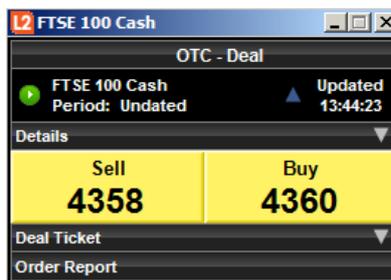
EIN-KLICK-HANDEL

So funktioniert's

Nur bei OTC-Kontrakten haben Sie die Möglichkeit zum Ein-Klick-Handel in Sektoren und auf Märkten. Hierfür benötigen Sie kein Deal-Ticket. Wenn Sie den gewünschten Kurs sehen, brauchen Sie nur zu klicken, und schon haben Sie das Wertpapier. Sie haben zwei Möglichkeiten: Mit einem Klick auf den aktuellen Ankaufs-/Verkaufskurs können Sie zum aktuellen Preis für die ausgewählte Anzahl der Kontrakte handeln, oder Sie können auf die Schaltfläche „Bid“ (Kaufangebot) oder „Offer“ (Verkaufsangebot) klicken, um einen Kauf-/Verkaufsauftrag zur regulären Eröffnung zu platzieren.

AKTIVIEREN DES EIN-KLICK-HANDELS

Sie können diese Funktion über das Kontextmenü (rechter Mausklick) auf einem beliebigen L2 OTC-Bildschirm aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn Sie Unterkonten haben, können Sie auch das Standardkonto auswählen, auf dem Ihre Ein-Klick-Handelsgeschäfte verbucht werden sollen.



Achtung: Wenn der Ein-Klick-Handel aktiviert ist, wird die Anforderung bei einem Klick auf einen Ankaufs- oder Verkaufskurs direkt an uns gesendet, damit wir sie akzeptieren können. Ihnen wird kein Zwischenbildschirm angezeigt und Sie haben keine Möglichkeit, Ihren Ankaufs- oder Verkaufsantrag zu stornieren. Darum sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn der Ein-Klick-Handel aktiviert ist.

ERÖFFNEN EINER NEUEN POSITION

Bei der Durchführung eines Handelsgeschäfts "At Quote" werden die Handelsgeschäfte automatisch gegen entgegengesetzte Positionen aufgerechnet. Wenn Sie jedoch das Feld „Open a new position“ (Neue Position eröffnen) aktiviert haben, werden Handelsgeschäfte als neue Positionen eröffnet, unabhängig von Ihren bereits bestehenden Positionen.

Wenn Sie zum Beispiel bereits einen Kontrakt des FTSE 100 Index gekauft haben und sich jetzt entscheiden, einen Kontrakt des FTSE 100 Index At Quote“ zu verkaufen, werden Ihre Positionen gegeneinander verrechnet, um einen Gewinn oder Verlust zu realisieren. Wenn Sie beim Verkauf von einem Kontrakt das Feld „Open a new position“ (Neue Position eröffnen) aktiviert hätten, würden Sie an dieser Stelle keine Gewinne oder Verluste realisieren. Stattdessen hätten Sie zwei entgegengesetzte Positionen: eine Long-Position und eine Short-Position für jeweils einen Kontrakt. Insgesamt partizipieren Sie zwar nicht am realen Markt, aber Sie könnten flexibel entscheiden, wann Sie Ihre Gewinne/Verluste realisieren möchten.

ZU SCHLIESSENDE AUFTRÄGE

Wenn Sie zum Schließen einer vorhandenen Position eine Stop Order oder Limit Order aufgeben möchten, müssen Sie den Bildschirm „Positions“ (Positionen) aufrufen und auf die grüne Bearbeitungsschaltfläche neben der Position klicken.

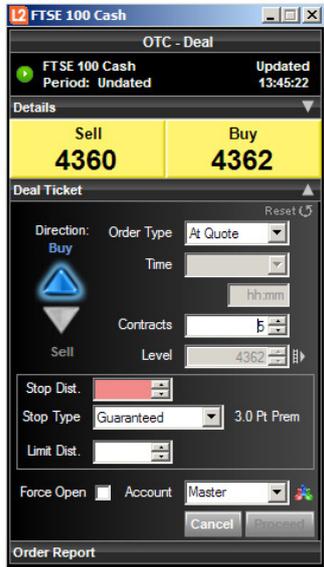
Wenn Sie im Feld „Order Type“ (Auftragsart) eine Stop Order oder Limit Order auswählen, wird bei Auftragsausführung immer ein eröffnendes Handelsgeschäft eingeleitet. Dies bedeutet, dass Sie diese Funktion nicht verwenden können, um Aufträge zum Ausgleich vorhandener Positionen einzugeben.

Stattdessen gibt es weitere Stop- und Limit-Felder auf den Deal-Tickets, mit denen Sie Stop Orders und Limit Orders an jedes eingeleitete Handelsgeschäft „anhängen“ können.

Beispiel

Sie eröffnen ein Deal-Ticket für den Wall Street Index. Der notierte Kurs lautet 12405/12408. Sie wählen im Feld „Order Type“ (Auftragsart) die Option „Limit“, geben an, dass Sie 2 Lots kaufen möchten und geben als Auftragskurs 12.350 an. Außerdem geben Sie in das Feld „Limit Dist.“ (Limit-Abstand) die Zahl 75 ein. Daraufhin klicken Sie auf „Submit“ (Absenden) und erhalten eine Meldung, in der die Platzierung Ihres Auftrags bestätigt wird. Sinkt der Verkaufskurs für den Wall Street Index unter 12.350, so würden Sie ein neues Handelsgeschäft eröffnen, bei dem Sie 2 Lots zum Kurs von 12.350 kaufen. An Ihre Position haben Sie eine Limit Order „angehängt“, mit der das Handelsgeschäft geschlossen werden soll, wenn der Ankaufskurs höher als 12.425 ist (75 Punkte von 12.350 entfernt, d. h. von dem Kursstand, bei dem das Handelsgeschäft eröffnet wurde). Wenn der Ankaufskurs einen Stand von 12.425 erreicht, verkaufen Sie 2 Lots, um Ihre Position auszugleichen.

GARANTIERTE STOPS (KONTROLLIERTES RISIKO)



Bei einem Handelsgeschäft mit kontrolliertem Risiko ist eine besondere Art der Stop Order angehängt. Die Handelskosten für Kontrolliertes Risiko sind etwas höher, aber für diese Zusatzkosten erhalten Sie eine Garantie, dass Ihre Stop Order immer genau zum Kurs Ihrer Stopp-Grenze ausgeführt wird, wenn dieser Kurs notiert wird, und dass sie nicht von der „Slippage“ betroffen sein wird. Dies gilt jederzeit, sogar über Nacht oder wenn der Basismarkt geschlossen ist oder wenn der notierte Kurs schnell über die Stopp-Grenze hinaus fällt.

Risikoprämien, die für Kontrolliertes Risiko berechnet werden, werden bei der Eröffnung des Handelsgeschäfts entrichtet. (Bitte beachten Sie, dass für OTC-Aktienhandelsgeschäfte eine Gebühr anstelle eines Spreads berechnet wird. Daher wird eine Zusatzprämie für Kontrolliertes Risiko erhoben.) Wenn Sie das Feld „Guaranteed“ (Garantiert) im Dealing-Ticket aktivieren, wird neben dem Kontrollkästchen die Risikoprämie angezeigt, die bei Eröffnung des Handelsgeschäfts berechnet wird.

Auf einigen Märkten sind Handelsgeschäfte mit kontrolliertem Risiko nicht möglich. Dies gilt insbesondere für Optionen. Detaillierte Angaben zu den Gebühren für garantierte Stops finden Sie im Bereich „Contract Details“ auf I2dealer.com.

6. ORDERARTEN

Welche Orderarten in L2 verfügbar sind, ist von Börse zu Börse verschieden. Tatsächlich kann die Definition von ähnlich lautenden Aufträgen variieren. Daher ist es wichtig zu wissen, was verschiedene Orderarten bedeuten, bevor Sie diese platzieren. In diesem Abschnitt wird das breite Angebot an Auftragsarten erläutert, die an der London Stock Exchange (LSE) verfügbar sind.

XETRA

Die Erläuterungen beziehen sich auf dieses Orderbuch von Deutsche Bank (DBK).

941	26.13	26.14	1,020
941	26.13	26.14	1,020
2,222	26.125	26.145	3,925
3,928	26.12	26.15	17,287
4,118	26.115	26.155	9,353
5,394	26.11	26.16	7,152
4,206	26.105	26.165	6,612
4,724	26.10	26.17	4,870
1,867	26.095	26.175	2,509
1,900	26.09	26.18	4,828
580	26.085	26.185	2,374

Es gibt im Wesentlichen drei verschiedene Möglichkeiten, wie ein Handelsgeschäft aufgebaut sein kann:

- Limit
- Market
- Iceberg

Ihre Auswahl entscheidet über die Art und Weise, wie der Auftrag gehandelt wird. Der Verfallstermin dieser Handelsgeschäfte hängt von der Auftragsart ab, mit der Sie sie modifizieren. An der LSE haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fill or Kill
- Execute & Eliminate
- Date
- Day
- Good Till Cancel
- At the Auction
- At the Open
- At the Close

All diese Auftragsarten sind an der XETRA verfügbar. Sie werden nachfolgend erläutert:

LIMIT ORDER

Eine Limit Order ist ein Auftrag mit einer angegebenen Positionsgröße und einem angegebenen Kurs, der entweder ganz oder teilweise gegen geeignete Aufträge durchgeführt wird, wobei der nicht durchgeführte Rest zum Orderbuch hinzugefügt wird. Beispiel: Bei einer Limit Order für den Kauf von 70 000 Aktien zum Kurs von 115,10 werden nur 60 627 Aktien zum Kurs von 115,10 gekauft. Der Saldo von 9373 Aktien wird als Kaufangebot angezeigt. Daher wird in der gelben Leiste das Kaufangebot für 9373 Aktien zum Kurs von 115,10 gegenüber einem Verkaufsangebot von 66 627 Aktien zum Kurs von 115,15 angezeigt.

The screenshot shows the 'Deal Ticket' window with the following settings:

- Product: CFDs / Stockbroking
- Order Type: Limit
- Day: Day
- Date: 04/09/2015
- Direction: Buy
- Target Size: [input field]
- Size: [input field]
- Price (EUR): [input field]
- Stop Price: [input field]
- Account: Master

MARKET ORDER (BESTENSAUFTRAG)

Eine Market Order wird nur in einem Auktionszeitraum verwendet, in der Regel vor Eröffnung oder bei Schluss.

TRANCHEN-STÜCKZAHL (ICEBERG ORDER)

Eine Tranche ist wörtlich ein Stück. Diese Funktion kann verwendet werden, um eine Order in kleinere Stücke aufzuteilen (zu stückeln), die geringere Auswirkungen auf das Orderbuch haben, als wenn der gesamte Auftrag sichtbar wäre. Beispielsweise kann ein Auftrag für den Kauf von 100 000 Aktien in einem dünnen Orderbuch die Verkäufer dazu bewegen, ihre Angebote zurückzuziehen. Dieser Auftrag könnte daher in fünf Tranchen à 20 000 Aktien gestückelt werden. Dadurch würde der wahre Umfang des vollständigen Auftrags verschleiert.

FILL OR KILL

Ein Auftrag dieser Art wird entweder vollständig ausgeführt oder abgewiesen. Eine Fill or Kill Order für den Kauf von 70 000 Aktien zum Kurs von 115,10 im obigen Orderbuch würde daher nicht ausgeführt und somit geschlossen. Ein Auftrag für den Kauf von 60 000 Aktien zum Kurs von 115,10 würde hingegen ausgeführt und danach geschlossen.

EXECUTE & ELIMINATE

Bei dieser Auftragsart wird das Handelsgeschäft im höchstmöglichen Umfang zum vom Benutzer angegebenen Kurs erfüllt und der Saldo wird storniert. In unserem obigen Beispiel würden Sie bei Eingabe eines Kaufauftrags für 70 000 Aktien zum Kurs von 115,10 in das Orderbuch 60 627 Aktien zum Kurs von 115,10 kaufen und der restliche Auftrag würde storniert.

DATE

Bei Platzierung einer Market Order, Limit Order oder Iceberg Order vom Typ „Date“ bleibt die betreffende Auftragsart bis zu dem von Ihnen bei Eröffnung des Handelsgeschäfts angegebenen Datum aktiv. Beispiel: Sie platzieren einen Kaufauftrag für 70 000 Aktien zum Kurs von 114,50 und setzen eine Frist von zwei Wochen. Wenn der Markt Ihre Anforderungen bis zu diesem Termin noch nicht erfüllt hat, wird Ihr Auftrag storniert. Wenn der Auftrag während dieser zwei Wochen ausgeführt wird, wird er bei Ausführung vom Markt genommen.

DAY

Bei Platzierung einer Market Order, Limit Order oder Iceberg Order vom Typ „Day“ bleibt der betreffende Auftrag bis zum Handelsschluss des betreffenden Tages aktiv und wird dann storniert. Wenn der Auftrag vor Handelsschluss ausgeführt wird, wird er bei Ausführung vom Markt genommen.

GOOD TILL CANCEL

Eine Good Till Cancel Order wird aufgegeben, um eine Aktie zu einem festgesetzten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Der Auftrag bleibt aktiv, bis Sie sich zur Stornierung des Auftrags entschließen oder bis das Handelsgeschäft ausgeführt wird. Diese Auftragsart ist normalerweise maximal 90 Tage lang gültig.

AT THE OPEN ORDER

Hierbei handelt es sich um eine Order, die bei Eröffnung der Auktion auf dem Markt durchgeführt werden soll. Dies kann entweder zum Eröffnungskurs geschehen oder so nah wie möglich am Eröffnungskurs.

AT THE CLOSE ORDER

Hierbei handelt es sich um eine Order, die bei Schluss der Auktion auf dem Markt durchgeführt werden soll. Dies kann entweder zum Schlusskurs geschehen oder so nah wie möglich am Schlusskurs.

ALGORITHISCHE AUFTRÄGE

Ein algorithmischer Auftrag bzw. „Algo“-Auftrag ist eine elektronische Handelsstrategie, die das Orderbuch für Sie analysiert und anhand eines zuvor festgelegten Kriterienkatalogs automatisch ausführt.

L2 bietet drei Arten von Algo-Aufträgen:

- Time Weighted Average Price (TWAP), zeitgewichteter Durchschnittskurs
- Volume Weighted Average Price (VWAP), volumengewichteter Durchschnittskurs
- Volume in Line, prozentuale Marktbeteiligung

Durch die Verwendung eines Algorithmus können Sie die Kursauswirkungen auf Ihren Auftrag verringern, denn Ihr Auftrag wird nach dem Zufallsprinzip in Einheiten aufgeteilt, die nach und nach durchgeführt werden. So nutzen Sie unterschiedliche Liquiditätsspektren. Algo-Aufträge verwenden außerdem eine Technologie auf dem Niveau von Investmentbanken, um Zockerei durch andere Teilnehmer zu bekämpfen und den Fußabdruck Ihres Auftrags zu verkleinern.

Je nachdem, welche Art des Auftrags Sie verwenden, zielt der Algorithmus auf die Benchmark-Ausführung gegenüber dem Durchschnittskurs ab oder auf die Beteiligung am Marktvolumen mit einem bestimmten Prozentsatz innerhalb eines angegebenen Zeitrahmens.

Time Weighted Average Price (TWAP), zeitgewichteter Durchschnittskurs

Diese Strategie wird auf ein lineares Ausführungsprofil über einen angegebenen Zeitraum (mindestens 1 Minute) zugeschnitten. Der Algorithmus nutzt bei der Ausführung Ihres Auftrags einen Ermessensspielraum und verringert dadurch die Anzahl der Spread-Überkreuzungen.

- Erforderliche Angaben: Auftragsgröße.
- Konfigurationsmöglichkeiten: Limit (einschließlich Limit-Kurs) oder Market, Anfangs- und Endzeit, optionale Teilnahme an Eröffnungs- und Schlussauktionen.
- Optional: Abschlusskurs (der Kurs, bei dem der Algorithmus andere Parameter überschreiben darf, um den gesamten Auftrag sofort auszuführen), prozentualer Anteil vom Volumen (maximale Beteiligungsquote).

Volume Weighted Average Price (VWAP), volumengewichteter Durchschnittskurs

Dieser Algorithmus soll innerhalb des angegebenen Zeitraums auf die VWAP-Benchmark abzielen. Hierzu wird das erwartete Volumenprofil über den Zeitraum ausgewählt.

- Erforderliche Angaben: Auftragsgröße.
- Konfigurationsmöglichkeiten: Limit (einschließlich Limit-Kurs) oder Market, Anfangs- und Endzeit, optionale Teilnahme an Eröffnungs- und Schlussauktionen.
- Optional: Abschlusskurs (der Kurs, bei dem der Algorithmus andere Parameter überschreiben darf, um den gesamten Auftrag sofort auszuführen), Prozent des Volumens (maximale Beteiligungsquote).

Volume in Line, prozentuale Marktbeitteilung

Wird auch als Percentage of Volume Order oder als Participation Order bezeichnet. Diese Strategie zielt auf eine Beteiligung am Marktvolumen mit einer bestimmten Zielquote ab, die Sie festlegen (von 1 bis 50 %). Eine wiederholte Spread-Überkreuzung zur Beibehaltung des Ziels würde die Ausführungsqualität beeinträchtigen. Darum darf dieser Algorithmus Ermessensentscheidungen treffen, um günstige Bedingungen vorteilhaft zu nutzen.

- Erforderliche Angaben: Auftragsgröße, Prozent des Volumens (Zielbeteiligungsquote).
- Konfigurationsmöglichkeiten: Limit (einschließlich Limit-Kurs) oder Market, Anfangs- und Endzeit, optionale Teilnahme an Eröffnungs- und Schlussauktionen.
- Optional: Abschlusskurs (der Kurs, bei dem der Algorithmus andere Parameter überschreiben darf, um den gesamten Auftrag sofort auszuführen).

Anmerkungen

1. Anfangs- und Endzeit für einen Auftrag müssen in der Ortszeit der jeweiligen Börse angegeben werden, unabhängig von der Zeitzone des Benutzers. Wenn keine Anfangszeit angegeben ist, wird der Auftrag sofort aktiviert. Wenn keine Endzeit angegeben ist, bleibt der Auftrag bis zum Ende der Hauptsitzung an dem betreffenden Tag aktiv oder bis zu seiner Ausführung, wobei der jeweils frühere Zeitpunkt gilt.
2. Der Abschlusskurs und die Option zur Beteiligung an der Auktion bei Eröffnung und Schluss des Handelstages (Eröffnung/Schluss einschließen) sind für Algorithmen in den USA und Kanada deaktiviert.

7. WERKZEUGE UND FUNKTIONEN

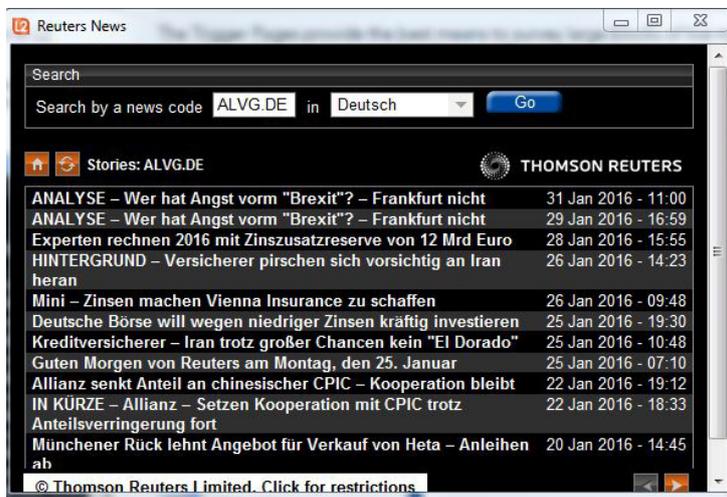
REUTERS-NACHRICHTEN



Für den Zugriff auf Reuters-Nachrichten klicken Sie in der Navigationsleiste von L2 Dealer auf die Schaltfläche „News“ (Nachrichten).

Wenn Sie Nachrichten über einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Thema abrufen möchten und den Code kennen (z. B. ALVG.DE für an der XETRA gelistete Allianz-Aktien),

geben Sie einfach den Code in den Reuters-Bildschirm ein und klicken Sie auf „Go“ (Start).



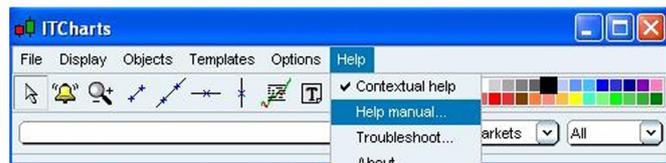
Wenn Sie den Code eines Marktes nicht kennen, klicken Sie auf die Registerkarte „For a News Code“ (Code für Nachricht suchen) und geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Wenn Sie beispielsweise „BMW“ eingeben, erhalten Sie den Code „BMWG.DE“. Klicken Sie auf die gewünschten Artikel, um diese in einem neuen Fenster zu öffnen.

ECHTZEIT-CHARTS

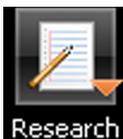


Sie können den Diagrammbereich aufrufen, indem Sie in der Hauptnavigationsleiste von L2 Dealer auf die Schaltfläche „Charts“ (Diagramme) klicken.

Im Diagrammbereich haben Sie Zugriff auf eine große Auswahl an Funktionen und Hilfsprogrammen, mit denen Sie die Märkte grafisch darstellen können. Klicken Sie in der Symbolleiste „ITCharts“ (IT-Diagramme) auf das Dropdown-Menü „Help“ (Hilfe) und wählen Sie „Help Manual“ (Hilfe-Handbuch) aus.



MARKTKOMMENTARE



Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Research“ in der L2-Symbolleiste können Sie Analysen von Experten aufrufen. Dort finden Sie Informationen von Investors Intelligence und die Seiten von Trading Central.

INVESTORS INTELLIGENCE

Investors Intelligence ist eine Datenbank mit laufend aktualisierten Informationen für Trader. Diese umfassen Research, Fachanalysen über Kursbewegungen, Trends und Timing-Veränderungen für Aktien, Währungen, Rohstoffe und finanzielle Futures.

TRADING CENTRAL

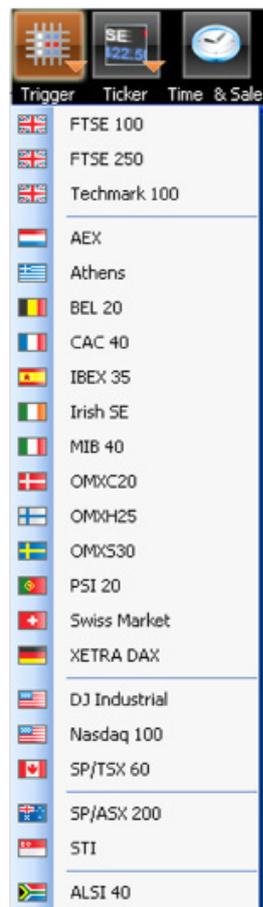
Trading Central ist ein führender Investment-Research-Anbieter. Über L2 Dealer können Sie auf die methodischen Strategien dieses Anbieters für Aktien-, Index-, Renten-, Devisen- und Rohstoffmärkte zugreifen.

Die täglichen Fachanalysen von Trading Central enthalten das Wissen der Analysten und Prognosen über Kursbewegungen sowie Angaben zu den Methoden, auf denen die Schlussfolgerungen der Analysten beruhen.

DAX TRIGGER-SEITEN

Die Trigger-Seiten bieten Ihnen eine optimale Möglichkeit, um große Mengen an Live-Marktdaten zu beobachten. Sie können ohne großen Zeitaufwand bestimmte Aktien auswählen, um detailliertere Daten zu ihnen anzuzeigen. Auf jeder Trigger-Seite wird eine umfangreiche Liste der einzelnen Aktienkurse und Kursveränderungen für einen führenden Aktienindex angezeigt. Dadurch können Sie Kursschwankungen für einen gesamten Index in Echtzeit beobachten und zu den aktuellen Kursen handeln.

Die Trigger-Seiten können Sie über die Hauptmenüleiste aufrufen. Klicken Sie dort auf die Schaltfläche „Trigger“ und wählen Sie eine Börse aus der Liste aus.



Mit Watchlist Pro können Sie eine Reihe von dynamischen Portfolios erstellen. Sie können Aktien aus Deal-Tickets oder Trigger-Seiten auf Ihre Watchlist ziehen und sie dort ablegen: Ziehen Sie einfach den Namen der Aktie auf die Watchlist, in der diese angezeigt werden soll. Alle zugehörigen Daten werden dann übertragen.

Symbol	Quantity	Price Level	Type	Valid	Side	Stock Name	Bid Vol	Bid
SHP.L			Limit	Day		SHIRE	7384	
SL.L			Limit	Day		STD LIFE	8080	
SMIN.L			Limit	Day		SMITHS GROUP	1646	
SN.L			Limit	Day		SMITH&NEPHEW	1949	44
SSE.L			Limit	Day		SCOT & STH E...	16222	
STAN.L			Limit	Day		STAND. CHART.	7748	
SVT.L			Limit	Day		SEVERN TRENT	280	
TCG.L			Limit	Day		THOMAS COOK	12703	
TLW.L			Limit	Day		TULLOW OIL	5400	
TRIL.L			Limit	Day		THOMSON...	877	
TSCG.L			Limit	Day		TESCO	7100	3
TT.L			Limit	Day		TUI TRAVEL	2214	
ULVR.L			Limit	Day		UNILEVER	2479	
UI.L			Limit	Day		UTD. UTILITIES	16018	5
VED.L			Limit	Day		VEDANTA	449	
VOD.L			Limit	Day		VODAFONE...	80511	
WG.L			Limit	Day		WOOD GRP(J)	634	26
WOS.L			Limit	Day		WOLSELEY	840	
WPP.L			Limit	Day		WPP	1654	4
WTB.L			Limit	Day		WHITBREAD	900	
XTAL			Limit	Day		XSTRATA	5525	6

Für eine einfachere Verwaltung Ihrer Portfolios können Sie Daten zwischen Watchlist Pro und anderen Programmen (z. B. Word und Excel) importieren und exportieren. Sie können diese einfach durch Ausschneiden und Einfügen von einer Anwendung in die andere übertragen. Wenn Sie also eine Liste mit Aktien Ihres Interesses und den zugehörigen Codes in Tabellenblatt- oder Dokumentform haben, können Sie diese einfach kopieren und in eine Watchlist einfügen. Daraufhin werden alle eingefügten Aktien aufgerufen und der Zugriff darauf ist sofort möglich.

In Watchlist Pro können Sie das Sortiment an Aktien anzeigen, an denen Sie interessiert sind, und mit diesen handeln, ohne erst ein Deal-Ticket eröffnen zu müssen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Show Trading“ (Handel anzeigen). Daraufhin können Sie in der linken Spalte die Auftragsart, die Richtung (Kaufen oder Verkaufen), den gewünschten Kurs und die gewünschte Stückzahl auswählen. Zum Bearbeiten dieser Werte klicken Sie auf die einzelnen Spalten und tragen Sie Ihre Angaben ein. Sobald Sie mit allen Angaben zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche „Send“ (Absenden) am Ende der Zeile mit dem betreffenden Finanzinstrument. Wenn Sie mit mehreren Aktien gleichzeitig handeln möchten, geben Sie die Informationen ein und klicken Sie dann unten im Bildschirm auf die Schaltfläche „Send All“ (Alle absenden).

Wenn Sie die Daten in Ihrer Watchlist in einem Dokument oder Tabellenblatt speichern möchten, klicken Sie auf die oberste Aktie in der rechten Spalte, drücken Sie die Umschalttaste und blättern Sie nach unten, bis alle gewünschten Aktien markiert sind. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Copy“ (Kopieren). Anschließend können Sie die Daten in Ihr Word- oder Excel-Dokument einfügen.

ALERTS (ALARME)

Die vollständig benutzerdefinierbaren Alarmer in L2 Dealer übernehmen für Sie die zeitraubende Aufgabe, den Markt zu überwachen. Sobald die von Ihnen angegebenen Marktbedingungen erfüllt sind, erhalten Sie einen Alarm.

Symbol	Name	Last Trade	Field	Cond	Value	Comments
VOD.L	VODAFONE GRP. (VOD.L)	114.80	Bid	>	120.00	
BARC.L	BARCLAYS (BARC.L)	281.50	Bid	>	300.00	
LLOY.L	LLOYDS GRP. (LLOY.L)	66.50	Bid	>	60.00	

Wählen Sie einfach im Feld „Stock“ (Aktie) den Markt aus, den Sie überwachen möchten, indem Sie den entsprechenden Code eingeben. Daraufhin wird ein Suchfeld eingeblendet, in dem die übereinstimmenden Aktien angezeigt werden. Entscheiden Sie dann über Ihre Trigger. Diese umfassen die Kursstände für Ankaufkurs und Verkaufkurs, die Nettoveränderung und die Veränderung in Prozent. Für diese Werte können Sie die Höhe des Triggers in den Feldern „Level“ (Höhe) und „Condition“ (Bedingung) festlegen.

Edit Alert

Stock: VOD.L VODAFONE GRP.

Trigger: Bid Current: 114.90

Condition: > Level: 120.00

Comments: [Empty text box]

Action: [Icons for various actions]

[Apply] [Cancel]

Abschließend können Sie die Aktion auswählen, die von der Alarmfunktion ausgeführt werden soll, wenn der Trigger ausgelöst wird. Folgende Aktionen können ausgewählt werden: Aufrufen eines entsprechenden L2-Bildschirms, Deal-Ticket, News-Story, Tick Chart, Tabelle „Time & Sales“, Blinkwarnung oder einfach die Ausgabe eines akustischen Alarmsignals durch L2 Dealer.

Über das Kontextmenü (Rechtsklick-Menü) können Sie auch Warnungen aus zahlreichen der vorhandenen L2-Bildschirme einrichten.

8. WICHTIGE HINWEISE

L2 DEALER IST NUR FÜR ERFAHRENE HÄNDLER GEEIGNET

L2 Dealer ist unsere Plattform für erfahrene Händler. L2 Dealer ist komplizierter und birgt mehr Risiken als eine standardmäßige OTC-CFD-Plattform* und ist daher nicht für alle Anleger angemessen. Bevor Sie sich bei L2 Dealer registrieren, sollten Sie sich umfassend über die Plattform und die damit verbundenen zusätzlichen Risiken informieren.

L2 DEALER IST GEGENÜBER UNSERER STANDARDMÄSSIGEN CFD-PLATTFORM MIT ZUSÄTZLICHEN RISIKEN VERBUNDEN

Wie in Abschnitt 1 bereits erläutert wurde, ist das Produkt, das Sie am Ende über die L2 Dealer-Plattform erhalten, das gleiche wie bei unserer standardmäßigen OTC-CFD-Plattform (d. h. Sie erhalten einen Differenzkontrakt von uns). Die mit beiden Plattformen verbundenen Produktrisiken sind daher weitgehend dieselben. Die Art und Weise, wie Sie einen Differenzkontrakt über L2 Dealer erhalten, ist jedoch anders und komplizierter als bei unserer standardmäßigen OTC-CFD-Plattform. L2 Dealer birgt zusätzliche Risiken.

L2 DEALER IST KOMPLIZIERT

Mit L2 Dealer können Sie das vollständige Orderbuch anzeigen. Daher ist diese Plattform komplexer als die Kursanzeige bei einer standardmäßigen OTC-CFD-Plattform.

SIE MÜSSEN DIE BÖRSENVORSCHRIFTEN UND -GESETZE KENNEN

Damit wir Ihnen den Zugang zu L2 Dealer und zum Handel auf dem Basismarkt in unserem Namen gewähren können, müssen Sie Ihr Einverständnis damit erklären, dass die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften und Gesetze für die Börse, an der Sie handeln, in Ihrer Verantwortung liegt. Dies umfasst die Börsenvorschriften (z. B. die Vorschriften der XETRA), die Vorschriften über die Offenlegung von Gewinnbeteiligungen (z. B. die Takeover Panel-Vorschriften) und

die Vorschriften für korrektes Marktverhalten (z. B. Vorschriften über Insiderhandel und Marktmissbrauch). Gemäß den Bedingungen unseres Kundenvertrags halten Sie uns schadlos für jeglichen Verlust, der uns bei Verstößen Ihrerseits gegen die Börsenvorschriften und -gesetze entsteht, und für jegliche Ansprüche, die gegen uns bei derartigen Verstößen Ihrerseits erhoben werden,

SIE MÜSSEN DIE RSP-ETIKETTE KENNEN

Wenn Sie sich für den Handel mit einem RSP über L2 Dealer entscheiden, müssen Sie die RSP-Etikette kennen und einhalten.

FEHLER KÖNNEN NICHT RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN

Da wir selbst eine Position auf dem Basismarkt eingehen, um Ihnen einen Kontrakt anzubieten, der diese Position abbildet, können Sie einen einmal durchgeführten Auftrag nicht mehr ändern oder stornieren. Daher müssen Sie bei der Platzierung von Aufträgen besonders sorgfältig darauf achten, dass Sie die richtige Positionsgröße und den richtigen Kurs angeben. Wenn Sie einen falschen oder unbeabsichtigten Auftrag übermittelt haben, sind Sie dazu verpflichtet, den Auftrag in der entsprechenden Positionsgröße und zu dem Kurs anzunehmen, mit denen dieser durchgeführt wurde.

FÜR L2 DEALER KÖNNEN GEBÜHREN ANFALLEN

Bevor Sie mit dem Handel über L2 Dealer beginnen, sollten Sie sich umfassend über die damit verbundenen Kosten informieren. Je nachdem, an welcher Börse Sie handeln möchten, sind Sie möglicherweise zur Zahlung von Datennutzungsgebühren verpflichtet. Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich im Rahmen unseres Kundenvertrags dazu verpflichtet haben, uns für Transaktionskosten (z. B. Aktienleihgebühren) zu entschädigen, die uns infolge Ihrer Transaktion entstehen. Gern erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte über diese Kosten sowie über Gebühren und Kreditzinsen.

*Gemeint ist eine Plattform, die nicht die Markttiefe anzeigt und auf der als Ankaufs- und Verkaufskurse die eigenen Kurse des CFD-Anbieters angegeben werden.

9. L2 FOREX DIRECT

EINLEITUNG

L2 Forex Direct ist ein Handelsservice für professionelle Händler, der ausschließlich für institutionelle und professionelle Devisenkunden von IG mit großem Handelsvolumen angeboten wird. L2 Forex Direct wird auf der L2-Plattform zur Verfügung gestellt, eignet sich aber nicht für alle L2-Kunden und ist auch nicht für alle L2-Kunden verfügbar.

L2 Forex Direct ermöglicht den Devisen-CFD-Handel auf der Grundlage der aus dem Currenex-Liquiditätspool von IG hergeleiteten Kurse. Die L2-Plattform bietet unseren Kunden alle Vorteile unseres Multi-Bank-Portals zusammen mit der eigenen Liquidität von Currenex. So können Sie Ihre Geschäfte direkt im Orderbuch in unserem Namen durchführen und zugleich automatisch eine CFD-Position bei IG Markets einrichten.

So funktioniert's: Um Forex Direct auf Ihrem IG-Konto zu aktivieren, müssen Sie es zuerst über Ihre Kontoeinstellungen in L2 unter „My Account/Settings“ (Mein Konto/Einstellungen) aktivieren. Sobald Sie einen Auftrag über L2 gegenüber unserem Orderbuch übermitteln, führt unser System eine sofortige Margin-Prüfung durch, um sicherzustellen, dass das Handelsgeschäft durchgeführt werden kann. Wenn das Handelsgeschäft genehmigt wird, sendet IG Markets einen Auftrag, der dieses Geschäft abbildet, an den Currenex-Markt. Gleichzeitig gehen Sie eine CFD-Transaktion mit uns ein. Unser System bildet alle Aufträge und Handelsgeschäfte ab und verschafft Ihnen eine exakt übereinstimmende OTC-CFD-Position. (Nähere Informationen zu OTC-CFD-Kontrakten können Sie bei uns erfragen oder auf unserer Website finden.)

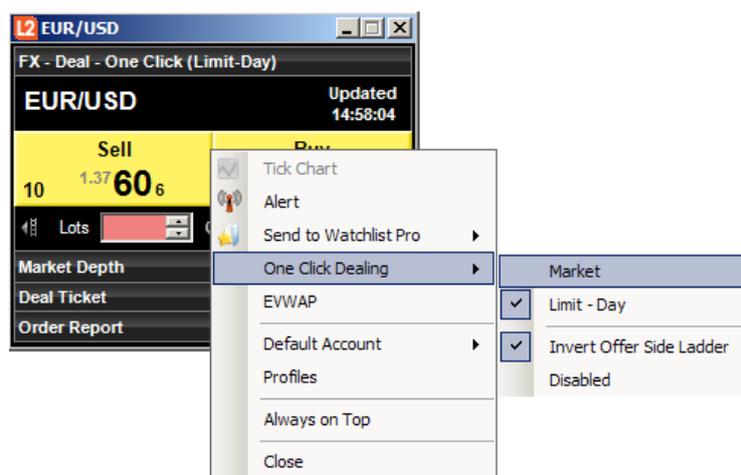
FUNKTIONEN UND MERKMALE

KONTRAKTE UND LOT-GRÖSSEN

Handelsgeschäfte in L2 Forex Direct, die über die L2-Plattform abgewickelt werden, werden in festen Positionsgrößen durchgeführt, die als Standard-Lots bezeichnet werden. Ein Standard-Lot entspricht 100 000 Einheiten von der zuerst genannten Währung. Nähere Informationen finden Sie in unseren Kontraktangaben auf unserer Website. Gerne dürfen Sie sich auch an unseren Kundenservice wenden, der Ihnen nähere Auskünfte erteilen kann.

EIN-KLICK-HANDEL

Für den schnellen Handel können Sie jedes Deal-Ticket auf den Ein-Klick-Handel festlegen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Deal-Ticket und wählen Sie unter der Option „One Click Dealing“ (Ein-Klick-Handel) oder in den „Global Options“ (Allgemeinen Optionen) einen der Modi „Limit-Day“ oder „MKT“ aus.



Beim Ein-Klick-Handel im Limit-Day-Modus wird Ihr Auftrag als Good for Day-Limit Order zu dem Kurs, auf den Sie klicken, an die Börse gesendet. Sobald der Kurs, auf den Sie geklickt haben, dann für die Positionsgröße verfügbar ist, die Sie anfordern, wird Ihr Auftrag durchgeführt. Ist hingegen die vollständige angeforderte Positionsgröße nicht zu dem Kurs, auf den Sie geklickt haben, verfügbar oder kommt es zu Marktbewegungen, wird Ihr Auftrag bis zu der verfügbaren Positionsgröße durchgeführt, und für die restliche Positionsgröße bleibt ein Auftrag zu dem Kurs, auf den Sie geklickt haben, bis Tagesschluss (23:00 Uhr MEZ) im System gültig. Selbstverständlich können Sie Ihre nicht ausgeführten Aufträge oder Restaufträge jederzeit ändern oder stornieren.

Beim Ein-Klick-Handel im MKT-Modus wird eine Anweisung für den Handel zum Marktkurs gesendet, d. h. zu dem vorherrschenden Marktkurs für die Positionsgröße, die Sie angefordert haben. In einigen Fällen kann es daher aufgrund von Marktbewegungen vorkommen, dass Ihr Auftrag zu einem anderen Kurs ausgeführt wird als dem, auf den Sie geklickt haben.

Bitte beachten Sie, dass alle Ein-Klick-Aufträge im Limit-Day- oder MKT-Modus als eine Position zu dem mittleren Kurs, den Sie für die Transaktion erhalten, verbucht werden. Dies bedeutet, dass Teilausführungen nicht als separate Handelsgeschäfte verbucht werden.

Limit-Day-Aufträge, die zum Teil ausgeführt wurden, werden erst auf Ihrem Konto verbucht, wenn der gesamte Auftrag ausgeführt wurde oder wenn der Restauftrag (sofern Sie eine Teilausführung erhalten haben) storniert wurde.

ORDER-FUNKTION

Über die L2-Plattform können Sie ein breites Spektrum an Aufträgen aufgeben, wie zum Beispiel Market Order, Stop Order, Limit Order, One Cancels Other (OCO) Order oder At Best Order. Diese Aufträge können Sie jeweils als GTC- oder als Good for Day Order aufgeben. Die entsprechenden Angaben können Sie in der Dropdown-Liste im Deal-Ticket machen.

Ferner können Sie auf der L2-Plattform auswählen, ob Ihre Stop Order aufgrund des Ankaufrkurses (Geldkurs) oder Verkaufskurses (Briefkurs) ausgelöst werden sollen.

Beispiel: Der aktuelle Ankaufrkurs/Verkaufskurs für das Währungspaar GBP/USD wird mit 1,60076 – 1,60077 angezeigt. Sie geben eine Stop Order für den Ankauf von 50 Lots des Währungspaares GBP/USD zum Kurs von 1,6009 ein und wählen, dass die Stopp-Grenze aufgrund des Ankaufrkurses ausgelöst werden soll. Folglich wird Ihr Auftrag ausgelöst, wenn der Ankaufrkurs auf dem Markt 1,6009 erreicht. An diesem Punkt führen wir für Sie den Ankauf von 50 Lots des Währungspaares GBP/USD zum Marktkurs aus.

Wenn Sie stattdessen angegeben haben, dass die Stop Order aufgrund des Verkaufskurses (Briefkurs) ausgelöst werden soll, wird Ihr Auftrag zu dem Zeitpunkt ausgelöst, da der Verkaufskurs auf dem Markt bei 1,6009 steht. An diesem Punkt würden wir 50 Lots des Währungspaares GBP/USD zum vorherrschenden Marktkurs kaufen.

Bitte beachten Sie, dass alle Good for Day Order bis 23:00 Uhr MEZ gültig sind und dann storniert werden.

Alle Aufträge, ausgenommen GTC-Aufträge, werden auf Ihrem Konto zum mittleren Kurs verbucht, zu dem der jeweilige Auftrag ausgeführt wurde. Teile eines Auftrags werden erst ausgeführt, wenn der gesamte Auftrag ausgeführt wurde oder wenn der Auftrag (sofern dieser zum Teil ausgeführt wurde) storniert wurde.

GTC-Aufträge werden sofort bei jeder Teilausführung auf Ihrem Konto verbucht.

MARKTTIEFE

Auf jedem Deal-Ticket können Sie das Orderbuch für jedes Währungspaar auf bis zu 10 Detailtiefen anzeigen und dadurch den Fortschritt Ihrer Aufträge überwachen.



Als Markttiefe wird angezeigt, wie viele Lots jeweils für jeden Kurs verfügbar sind.

Sie können das Orderbuch auch so einstellen, dass es in der EWWAP-Ansicht angezeigt wird. Dabei werden feste Positionsgrößen für die einzelnen Kurse angegeben, und Sie haben bei Handelsentscheidungen einen klareren Überblick.

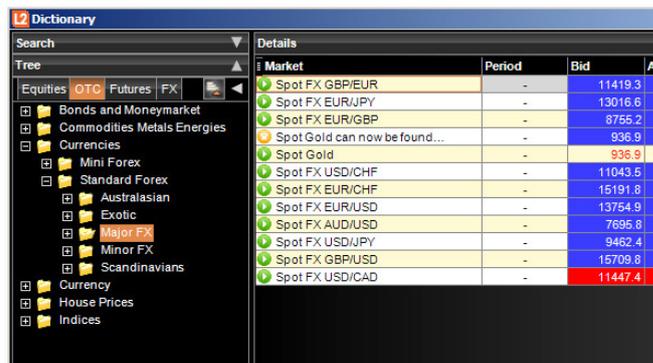
LIQUIDITÄT UND OTC-KONTRAKTE

Das Currenex-Orderbuch enthält nicht nur den eigenen Liquiditätspool von Currenex, sondern jederzeit auch Liquidität von bis zu 15 erstklassigen Banken.

Wenn Sie sich bezüglich der Liquidität jedoch nicht sicher sind, bietet L2 Dealer unseren Kunden auch die Möglichkeit, exakt die gleichen Kontrakte gegenüber dem Dealing Desk

über unser OTC-Angebot mit festem Spread zu handeln.

Dies bedeutet, dass Sie beispielsweise eine Position über den Forex Direct-Service eröffnen und diese durch den Handel mit unserem OTC-Angebot mit festem Spread beim Dealing Desk schließen können. Umgekehrt können Sie auch einen Kontrakt gegenüber unserem OTC-Angebot mit festem Spread eröffnen und diesen über L2 Dealer schließen.



Sie können sogar Aufträge gegenüber spezifischen Positionen für unseren Auftragsserver hinterlassen, um diese eher zu beobachten, anstatt sie im Currenex Forex Direct-Orderbuch zu platzieren.

Unser OTC-Angebot mit festem Spread finden Sie im Unterordner „Currencies“ (Währungen) im Ordner „OTC Contracts“ (OTC-Kontrakte) in der Strukturansicht des Katalogs.

BEISPIEL

Sie kaufen 50 Lots des Währungspaares USD/CAD über L2. Sie möchten für die Position eine Stop Order für den Handel über Nacht einrichten, aber Sie sind nicht sicher, ob möglicherweise ein Liquiditätsengpass in der Nachtsitzung bedeuten könnte, dass der Kurs, zu dem Ihr Auftrag durchgeführt wird, nicht günstig für Sie ist. Daher können Sie sich entschließen, eine Stop Order auf unserem Auftragsserver zu hinterlassen, damit dieser die Position für Sie überwacht und das Geschäft durchführt. In diesem Fall würden Sie in unserem Fenster „Open Positions“ (Offene Positionen) eine Stop Order an Ihre Position anhängen oder einen Auftrag über unsere OTC-Deal-Tickets hinterlassen.

UNSERE GEBÜHREN

Bitte beachten Sie, dass für den Handel bei uns über L2 Forex Direct eine andere Gebührenstruktur gilt als für unsere anderen Forex-Produkte, wie zum Beispiel unser OTC-Angebot mit festen Spreads.

Der Gebührensatz auf Ihrem Konto variiert je nach dem Umfang der Kontrakte, die Sie im vorhergehenden Monat gehandelt haben.

GEHANDELTE KONTRAKTE GEBÜHR (USD PRO KONTRAKT)

0-250	7
251-1000	5
1001-10.000	4
10.000+	2

Nachfolgend sehen Sie zwei Beispiele für die Berechnung der Gebühr:

BEISPIEL 1

Ein Kunde kauft 10 Lots des Währungspaares EUR/USD (1 Kontrakt = 100.000 EUR) zum Kurs von 1,3800.

Der Nennbetrag der gehandelten EUR beträgt darum 1.000.000 EUR (10 Lots à 100.000 EUR).

Der Nennbetrag der gehandelten USD beläuft sich somit auf 1.379.900 USD (1.000.000 EUR * 1,3799, d. h. den notierten Mittelkurs für das Währungspaar EUR/USD zum Zeitpunkt der Buchung des Handelsgeschäfts auf dem Konto des Kunden).

Nach Anwendung der Gebühr von 30 USD je 1 Million USD beträgt die berechnete Gebühr für das gesamte Handelsgeschäft 41,40 USD ((1.379.900 USD/1.000.000)*30).

BEISPIEL 2

Ein Kunde kauft 20 Lots des Währungspaares GBP/USD (1 Kontrakt = 100.000 EUR) zum Kurs von 2,0200. Der Nennbetrag der gehandelten USD wird wie folgt berechnet:

Der Nennbetrag der gehandelten GBP beträgt 2.000.000 GBP (20 Lots à 100.000 GBP).

Der Nennbetrag der gehandelten USD beläuft sich somit auf 4.040.000 USD (2.000.000 GBP * 2,0200, d. h. den notierten Mittelkurs für das Währungspaar GBP/USD zum Zeitpunkt der Buchung des Handelsgeschäfts auf dem Konto des Kunden).

Nach Anwendung der Gebühr von 30 USD je 1 Million USD beträgt die berechnete Gebühr für das gesamte Handelsgeschäft 121,20 USD ((4.040.000 USD/1.000.000)*30).

Sämtliche Gebühren werden in USD auf dem Konto verbucht, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Es wird eine Mindestgebühr von 30 USD erhoben.

Für den Handel mit unserem OTC-Angebot mit festem Spread werden keine Provisionen in Rechnung gestellt. Die Kosten für diese Transaktionen sind bereits in unserem Spread enthalten (Details hierzu finden Sie in unseren Kontrakt-Details).

NUTZUNGSBEDINGUNGEN/VERHALTENSREGELN

Der L2 Forex Direct-Service ist zur Nutzung durch institutionelle und professionelle Devisenhändler, die in großem Umfang handeln, gedacht. Dieses Produkt ist ein hochspezialisiertes Angebot und eignet sich nicht für alle Anleger. Es wird darum auch nicht allen Anlegern zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass IG auf Treu und Glauben Beziehungen zu Banken aufgenommen hat, die als Liquiditätsanbieter fungieren, damit unsere Kunden innerhalb des L2 Forex Direct-Orderbuchs auf ihre Handelskurse zugreifen können. Beschwerden von unseren Kontrahenten bezüglich der Handelstätigkeit oder der Handelsmuster eines einzelnen L2 Forex Direct-Kunden könnten dazu führen, dass einige oder alle von unseren Liquiditätsanbietern (Partnerbanken) angebotenen Handelskurse aus deren Forex Direct-Orderbuch entfernt werden.

Ein Missbrauch der Plattform oder ein zu geringes monatliches Transaktionsvolumen können ebenfalls dazu führen, dass Handelsprivilegien eingeschränkt werden oder dass der Zugriff auf die L2 Forex Direct-Plattform eingestellt wird.

Wenn Sie einen Zugang für L2 Forex Direct wünschen, rufen Sie bitte bei unserem Support-Desk für institutionelle Kunden an. Dort wird man Ihren Bedarf gern mit Ihnen besprechen und ist Ihnen bei der Einrichtung behilflich.

Nachdem Sie mit unserem Support-Desk für institutionelle Kunden gesprochen und einen Zugang zu L2 Forex Direct sowie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für L2 Dealer erhalten haben, können Sie sich auf unserer Website über die Systemanforderungen und den Installationsprozess für L2 Dealer informieren.

ANHANG A

MARKTMISSBRAUCH

Die EU-Richtlinie über Marktmissbrauch gibt sieben Verhaltensweisen an, die möglicherweise Marktmissbrauch darstellen. Diese sind nachfolgend zusammenfassend beschrieben.

MISSBRAUCH 1: INSIDERHANDEL

Ein Insider ist eine Person, die im Besitz unveröffentlichter preissensibler Informationen ist. Wenn ein Insider mit einer Anlage, die gemäß FCA, dem Financial Services and Markets Act von 2000 und dem Financial Services Compensation Scheme geschützt ist, handelt oder zu handeln versucht, spricht man von Insiderhandel.

MISSBRAUCH 2: VERBOTENE PREISGABE VON INFORMATIONEN

Wenn ein Insider Informationen außerhalb des Rahmens seiner dienstlichen bzw. beruflichen Pflichten gegenüber anderen Personen preisgibt.

MISSBRAUCH 3: MISSBRAUCH VON INFORMATIONEN

Ein Verhalten außer Insiderhandel oder verbotener Preisgabe von Informationen, das

- auf Informationen basiert, die nicht allgemein für die Marktnutzer verfügbar sind, die jedoch im Falle der Verfügbarkeit für einen regulären Marktnutzer von diesem Nutzer als relevant für Entscheidungen über die Konditionen für die Ausführung von Handelsgeschäften mit den in Frage kommenden Anlagen angesehen oder wahrscheinlich angesehen würden; und das
- wahrscheinlich von einem regulären Marktnutzer als Verstoß der betreffenden Person gegen die üblichen Verhaltensmaßstäbe angesehen würde, die angemessenerweise von einer Person in dieser Position in Bezug auf den Markt erwartet werden könnten.

MISSBRAUCH 4: MANIPULATION VON TRANSAKTIONEN

Die Ausführung von Transaktionen oder Handelaufträgen (außer aus rechtmäßigen Gründen), die:

- einen falschen oder irreführenden Eindruck bezüglich des Angebots oder der Nachfrage oder des Preises für eine in Frage kommende Anlage erwecken oder wahrscheinlich erwecken; oder die
- den Preis für eine Anlage in abnormaler oder künstlicher Höhe sichern.

MISSBRAUCH 5: MANIPULATION VON GERÄTEN

Die fünfte Art des Missbrauchs besteht in der Durchführung von Handelstransaktionen oder -aufträgen, bei denen fiktive Geräte oder eine andere Form der Täuschung verwendet werden.

MISSBRAUCH 6: VERBREITUNG VON GERÜCHTEN

Die sechste Art des Missbrauchs besteht in der Verbreitung von Informationen, die tatsächlich oder wahrscheinlich einen falschen oder irreführenden Eindruck bezüglich einer Anlage erwecken, durch eine Person, die wusste, dass die Informationen falsch oder irreführend waren, oder von der angemessenerweise angenommen werden kann, dass sie dies wusste.

MISSBRAUCH 7: IRREFÜHRENDES VERHALTEN UND VERZERRUNG

Die siebte Form des Missbrauchs (soweit der Missbrauch keine der oben beschriebenen Arten des Missbrauchs bezüglich der Manipulation oder Verbreitung von Gerüchten darstellt) ist gegeben, wenn:

- es wahrscheinlich ist, dass ein regulärer Nutzer des Marktes einen falschen oder irreführenden Eindruck vom Angebot, der Nachfrage, dem Preis oder dem Wert einer Anlage erhält; oder
- wenn dieses von einem regulären Marktnutzer als ein Verhalten angesehen oder wahrscheinlich angesehen würde, das den Markt für besagte Anlage verzerrt oder wahrscheinlich verzerrt.

MARKTETIKETTE BEIM HANDEL MIT RSPS

Der Direkthandel mit einem Market Maker über einen Retail Service Provider (RSP) ist für Händler, die nicht Mitglied der LSE sind, in der Regel nicht zugänglich. Aufträge werden in unserem Namen als Anbieter von L2 und als Mitglied der LSE platziert. Daher ist es wichtig, dass Sie auf die Einhaltung der richtigen Handelsetikette achten, wenn Sie über dieses System handeln.

Als Anbieter von L2 müssen wir die Anforderungen aller unserer Kunden beim Handel mit einem RSP berücksichtigen. Darum sind wir leider gezwungen, bei Beschwerden von einem Market Maker den Zugang einzelner Kunden zum RSP zu sperren. Bei der Marktetikette gilt weitgehend der gesunde Menschenverstand. Daher sollten sich Händler hierdurch nicht von der Nutzung der RSPs abschrecken lassen.

Unter anderem können folgende Handlungen gegen die akzeptierte Etikette verstoßen:

- Mehrere Angebote einzuholen, ohne zu handeln. Der Preis wird für 15 Sekunden gehalten. Der Aktienkurs kann sich während dieser Zeit jedoch zu Ihren Gunsten bewegen. Zu handeln, wenn sich der Kurs bewegt hat, ist in Ordnung. Aber es ist nicht akzeptabel, wenn jemand wiederholt nach Kursen fragt und am Ende nur dann handelt, wenn sich der Kurs bewegt. Ein RSP kann die Ausführung eines solchen Handelsgeschäfts verweigern. Wenn Sie an einem bestimmten Kurs interessiert sind, sollten Sie eine Limit Order aufgeben.
- Handel mit besonders dynamischen Aktien Insbesondere im Falle von SETSqx-Aktien haben die RSPs die Sorge, dass sie nicht mithalten können, wenn es ihnen nicht gelingt, ihren Kurs bei einer besonders dynamischen Aktie zu bewegen. Da sich SETSqx-Aktien schnell bewegen, sollten Sie Ihren Auftrag hier lieber telefonisch durchgeben. Was genau unter einer besonders dynamischen Aktie zu verstehen ist, ist zwar subjektiv, aber der RSP behält sich das Recht vor, selbst zu entscheiden, mit wem er handelt. Wenn Sie den RSP für den Handel mit besonders dynamischen Wertpapieren einsetzen, wird diese Möglichkeit sofort zurückgezogen.
- Handel mit einem RSP und das Orderbuch Wenn Sie einen Auftrag über 20 000 Aktien haben und die RSPs Kurse für 10 000 Aktien anbieten, können Sie nicht erst 10 000 Aktien kaufen und dann gleich noch weitere 10 000. Ebenso wenig sollten Sie 10 000 Aktien über den RSP kaufen und anschließend weitere 10 000 Aktien auf SETS. Logischerweise müssen Sie dem RSP die Möglichkeit geben, bei Bedarf einen Teil seiner eigenen Position abzuwickeln. Wenn Sie 20 000 Aktien kaufen möchten, können Sie hierfür entweder eine Limit Order platzieren, oder Sie können Ihren Auftrag telefonisch über einen Dealing Desk durchgeben.